

Staats-Anleihen.		Gold	Ware	5% Lemberger-Banater		Gold	Ware	Staatsbahn 1. Emission		Gold	Ware	Aktien von Transport-Unternehmungen		Gold	Ware	Eisenbahn 200 fl. Silber		Gold	Ware
Notenrente		81	81.16	5% ungarische		101.25	101.76	Eisenbahn 200 fl. Silber		187	187.76	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
1854er 4% Staatsloose		81.75	81.90	Andere öffentl. Anleihen.		101.50	102	Eisenbahn 200 fl. Silber		144	144.96	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
1860er 4% Staatsloose		126	126.60	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		115.25	115.75	Eisenbahn 200 fl. Silber		129.50	129.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
1860er 4% Staatsloose		135.70	136	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		104.76	105	Eisenbahn 200 fl. Silber		97.60	98	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
1860er 4% Staatsloose		144.76	145.50	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		102	102.50	Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
1860er 4% Staatsloose		169.76	170.26	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.		126	126.60	Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
1860er 4% Staatsloose		168.25	168.76	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
1860er 4% Staatsloose		89	89	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		103.55	103.60	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		96.16	96.20	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		122.50	122.85	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		92.10	92.55	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		89	89.16	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		143.25	143.60	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		96.46	96.76	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		118.50	118.80	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		102.26	102.50	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		116.50	116.80	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		116.25	116.50	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		106.50	106.80	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		101.50	101.80	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		105.76	106	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		106	106.26	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		104.50	104.80	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		104.60	104.90	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		100	100.26	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80
4% Def. Goldrente, neuerer		161.76	162	Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.				Eisenbahn 200 fl. Silber				Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80	Eisenbahn 200 fl. Silber		148	148.80

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 174.

Mittwoch, den 30. Juli 1884.

(3043) Erkenntnis. Nr. 6340.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 166 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 22sten Juli 1884 auf der dritten Seite enthaltenen Correspondenz mit der Aufschrift: „Z Goriskoga, 17. julija“, beginnend mit „Nasi voditelji“ und endend mit „nadaloje ravnanje“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 167 der Zeitschrift „Slovenec“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 26. Juli 1884.

(3044) Erkenntnis. Nr. 6314.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 166 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 21. Juli 1884 auf der dritten Seite enthaltenen Telegrammes mit der Aufschrift: „Zuzombork, 21. julija“, beginnend mit „Ljubljanskemu Sokolu“ und endend mit „Zuzomborski narodnjaki“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 305 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 166 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 26. Juli 1884.

(3045) Erkenntnis. Nr. 6389.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 30 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovan“ vom 24. Juli 1884 auf der zweiten Seite mit der Aufschrift: „Politico licomestvo“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Kdor ne pozna“ und endend mit „politico licomestvo“, dann des auf der 7. Seite enthaltenen Artikels mit der Aufschrift: „Ljubljanski Sokol“ in „Ljubljanski List“, beginnend mit „V torek je“ und endend mit „zadavi zo proklacala“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 300 und 305 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 30 der Zeitschrift „Slovan“ vom 24. Juli 1884 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes der beanstandeten Artikel erkannt.

Laibach am 26. Juli 1884.

(3046-1) Kundmachung. Nr. 79.

Demnach bekannt gegeben wird, dass Herr Dr. Carl Slane infolge seines Einschreitens de praes. 26. Juli 1884, §. 79, und Beschlusses vom 28. Juli 1884 in die Liste der Advocaten im Sprengel der krainischen Advocatenkammer mit dem Wohnsitz in Rudolfsdorf eingetragen wurde.

Laibach am 28. Juli 1884.

Ausschuss der krainischen Advocatenkammer.

(3039-1) Concursauschreibung. Nr. 14 199.

Im Bereiche der politischen Verwaltung Dalmatiens sind zwei Forstwartstellen, und zwar eine in der zweiten und eine in der dritten Classe, mit folgenden jährlichen Bezügen, als: 400 fl., beziehungsweise 300 fl. Gehalt, 100 fl., beziehungsweise 75 fl. Activitätszulage, 100 fl. Ganggeld, 75 fl. Montursgeld und 12 fl. Ranzleipauschale zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen müssen die Befähigung zum Forstschutz und technischen Hilfsdienst im Sinne der Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 (N. G. Bl. Nr. 63), dann körperliche Mündigkeit, ihre Unbescholtenheit und die Kenntnis der serbo-kroatischen und der deutschen oder italienischen Sprache in Wort und Schrift nachweisen.

Zu dieser Stelle werden auch Bewerber zugelassen, welche sich über eine in Transleithanien mit gutem Erfolge abgelegte niedere Forstprüfung, aber gleichzeitig auch mit dem Absolutorium der Forstlehranstalt in Kreuz ausweisen können.

Diese Stellen gehören zu jenen, die in Gemäßheit des Gesetzes vom 19. April 1872 (N. G. Bl. Nr. 60), beziehungsweise der Kundmachung des Ministeriums für Landesvertheilung vom 16. Juli 1879 (N. G. Bl. Nr. 100) für ausgediente Unterofficiere vorbehalten sind.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche, versehen mit Originalbelegen oder behördlich autorisierten Abschriften derselben, sind innerhalb vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Concurses im dalmatinischen Amtsblatte gerechnet, an die gefertigte Statthaltereie einzufenden.

Zara am 16. Juli 1884.

Von der k. l. dalmatinischen Statthaltereie.

(2961-3) Concursauschreibung. Nr. 10605.

Im städtischen Schlachthause zu Laibach ist die Stelle des Schlachthausinspectors mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. nebst zwei in die Pension einrechenbaren 10proc. Quinquennalzulagen und freier Wohnung im Schlachthause, dann die Stelle des Schlachthausverwalters mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. nebst zwei in die Pension einrechenbaren 10proc. Quinquennalzulagen und freier Wohnung im Schlachthause zu besetzen.

Die Befassung beider Stellen erfolgt zunächst provisorisch auf Grund eines Dienstvertrages, nach zweijähriger eifriger, pünktlicher und gewissenhafter Leistung aber definitiv.

Auf die Dienststelle des Schlachthausinspectors haben nur diplomirte Thierärzte Anspruch, denen indes auch bezüglich der Stelle des Schlachthausverwalters der Vorrang vor anderen Bewerbern wird eingeräumt werden.

Bewerber um diese Stellen müssen ihre mit dem Nachweise des Alters, der Eignung, der bisherigen Dienstleistung und der vollen Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache belegten Gesuche, und zwar die bereits im öffentlichen Dienste stehenden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis

14. August 1884

beim gefertigten Magistrat überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 11. Juli 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(2972-2) Lehrerstelle. Nr. 935.

An der zweiclassigen Mädchenschule zu Gottschee ist die zweite Lehrstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 400 fl. verbunden ist, definitiv zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

25. August 1884

hieran zu überreichen.

K. l. Bezirks-Schulrath Gottschee, am 22sten Juli 1884.

(3024-1) Lehrstellen. Nr. 460.

Im Schulbezirke Krainburg gelangen nachstehend angeführte Lehrstellen zur Besetzung:

1) An der zur zweiclassigen erweiterten Volksschule in Trata die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 500 fl., der Functionszulage jährlicher 50 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause, dann die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. nebst Wohnung im Schulhause;

2) die Lehrstellen an den einclassigen Volksschulen in Feschnitz mit 400 fl., in Gorice mit 450 fl., in Heiligenkreuz bei Neumarkt mit 400 fl. nebst Naturalwohnung.

Mit Lehrbefähigungs-, resp. Reisezeugnissen und mit den Decreten über die bisherigen Anstellungen im Schuldienste belegten Gesuche sind längstens bis

28. August l. J.

beim gefertigten k. l. Bezirks-Schulrath einzubringen.

K. l. Bezirks-Schulrath Krainburg, am 25sten Juli 1884.

(2798-3) Kundmachung. Nr. 9166.

Die Controlversammlungen für die controlpflichtigen Landwehrmänner werden in diesem Jahre und in den darauf folgenden Jahren stattfinden, und zwar am

24. September 1884

für die in der Stadt Laibach und am

25. September 1884

für die in der Umgebung Laibach sich aufhaltenden Landwehrmänner in der Landwehrkaserne zu Laibach, dann am

26. September 1884

für die im Gerichtsbezirke Oberlaibach sich aufhaltenden Landwehrmänner in Oberlaibach auf dem vom Gemeindeamte bestimmten Plage, jedesmal um 9 Uhr vormittags.

Laibach am 12. Juli 1884.

K. l. Bezirkshauptmannschaft.

(3044-3) Kundmachung. Nr. 2505.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Crucis

(Pertonsch-Podlonek)

die Localerhebungen auf den

7. August 1884,

vormittags um 8 Uhr, im Hause des Lucas Demars vul

Anzeigebblatt.

(2717—2) St. 3264.
Razglas.

V izvršilnej stvari Jožeta Zupana iz Velicega Cirknika proti Ignaciju Repovžu iz Kamenice radi dolžnih 100 gld. 80 kr. s. pr. se ponovi z odlokom dne 14. grudna 1883, št. 8252, dovoljena in z odlokom dne 14. aprila 1884, št. 2087, začasno ustavljena tretja izvršilna dražba Ignacij Repovževih zemljišč davkarske občine Veliki Cirknik vloške št. 82, 249, 287 in 297, cenjenih na 415, 320, 110 in 150 gld., na dan

20. avgusta 1884
dopoludne pred tem sodiščem.
C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 20. junija 1884.

(2718—2) St. 2909.
Oklic.

Izvršbena dražba zemljišč Janeza Gorenjca iz Malkovca urb. št. 170, fol. 180, in št. 178, fol. 306, graščine čretežke, cenjenih na 1280 gld. in na 200 gld., ki je bila z odlokom s 3. aprila 1884, št. 1966, na dan 4. junija, 9. julija in 13. avgusta t. l. odločena, se preloži na dan

3. septembra,
8. oktobra in
12. novembra 1884,
vselej od 10. do 12. ure dopoludne, pred tem sodiščem s prejšnjim pristavkom.
C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu, dne 30. maja 1884.

(2869—2) St. 3623.
Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Jožeta Erratha iz Mokronoga, dovoljuje se izvršilna dražba Lovrenc Petelinovega, sodno na 190 gold. cenjenega zemljišča vloške št. 383 davkarske občine Stara Vas. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

27. avgusta,
drugi na dan
8. oktobra
in tretji na dan
12. novembra 1884,
vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tej sodnji s pristavkom, da se bode imenovano zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
C. kr. okrajna sodnja v Mokronogu, dne 11. julija 1884.

(2938—2) St. 3441.
Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:
Na prošnjo Andreja Bizjaka iz Debenj (okraj Loka) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Krašnovca iz Dolgi Poljan št. 27 pcto. 120 gld., sodno na 820 gld. cenjenega zemljišča ad vipavska graščina tom. V, pag. 330.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan
29. avgusta,
drugi na dan
30. septembra
in tretji na dan
30. oktobra 1884,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi dne 18. julija 1884.

(2661—2) St. 2890.
Oglas.

V pravni stvari Štefana Vertina iz Doblič biš. št. 55 proti Mariji Krakar omož. Turek iz Doblič biš. št. 7, sedaj neznano kje v Ameriki, zaradi lastnine parc. št. 804/2 in 804/4, pod vl. št. 14 v davčni občini dobliški se nahajajoče, postavil se je gospod Peter Perše iz Črnomlja zastopnikom Mariji Turek, ter se mu je vročil tusodni odlok z dne 20. septembra l. l., št. 2890.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju, dne 18. maja 1884.

(2865—2) St. 3226.
Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Bistrici daje na znanje:

Na prošnjo Jožeta Možine iz Soz dovoljuje se izvršilna dražba Blaž Vičičevega, sodno na 850 gld. cenjenega zemljišča grajščine zemonske urb. št. 123 v Sozih št. 7.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

22. avgusta,
drugi na dan
26. septembra
in tretji na dan
31. oktobra 1884,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Tabularni upnici Neži Tomšič in Ani Tomšič iz Soz, oziroma njunim neznanim naslednikom, se je Jože Mežnar iz Soz št. 4 postavil oskrbnikom.

C. kr. okrajna sodnja v Ilirski Bistrici dne 3. julija 1884.

(3019—2) Nr. 5440.
Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Thomas Verderber von Handlern hiemit erinnert:

Es sei die an denselben lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 17. Juli 1884, Z. 4545, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Johann Erler in Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17ten Juli 1884.

(3003—3) Nr. 6260.
Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zur zweiten auf den 2. August 1884

angeordneten exec. Feilbietung der Santo Heras'schen Realität von Braslevica Extr.-Nr. 278 und 366 der Steuergemeinde Drašice geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 3. Juli 1884.

(2846—2) Nr. 3141.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 4. März 1871, Z. 670, bewilligt gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 22 ad Catastralgemeinde Willischgraz des Jakob Gerjol von Pristava im Schätzwerte per 3030 fl. wird auf den

29. August 1884, vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Juli 1884.

(3001—3) Nr. 6834.
Zweite exec. Feilbietung.

Am 2. August 1884 wird ob fruchtlosen ersten Termine die zweite Feilbietung der Hypothekensfordernung der Katharina Majerle von Karlstadt Nr. 160 aus dem Ehevertrage vom 12. Mai 1869 per 315 fl., haftend bei der Realität Dom. Curr.-Nr. 142 ad Grabac, auch unter dem Nennwerte dem Meistbietenden überlassen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. Juli 1884.

(3002—3) Nr. 6823.
Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zur zweiten auf den 2. August 1884

angeordneten exec. Feilbietung der dem Otto Bändas von Bubnarce auf die Parcelle Nr. 3282 der Steuergemeinde Drašice zustehenden Besiz- und Genussrechte geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 22. Juli 1884.

(3030—1) Nr. 823.
Befanntmachung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-

wert wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei zur Einbringung der Forderungen des Herrn Josef Verbaus von Widem pr. 1268 fl., 107 fl. 68 kr. und 20 fl. s. A.:

a) die executive Feilbietung der dem Herrn Alois Jenič von Rudolfs-wert gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten Hälften der Realitäten Einl.-Nr. 214, 215 und 213 der Catastralgemeinde Rudolfs-wert laut Schätzungsprotokolle des praes. 9. Juli 1883, Z. 761, executive auf 1825 fl., 125 fl. und 120 fl. geschätzt, und

b) die executive Feilbietung der dem Herrn Alois Jenič zustehenden, mit executivem Pfandrechte belegten und laut Schätzungsprotokolle des praes. 9. Juli 1883, Z. 761, 1820 fl. geschätzten Besiz- und Genussrechte an der zweiten Hälfte der Realitäten Einl.-Nr. 214, 215 und 213 der Catastralgemeinde Rudolfs-wert, und zwar letztere gemäß der laut Bescheides ddo. 19. Februar 1884, Z. 203, festgesetzten Vicitationsbedingungen, —

bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

29. August,
26. September und
31. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die in Execution gezogenen Realitätenhälften sowie die Besiz- und Genussrechte an der zweiten Hälfte der gedachten Realität, bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten Tagsatzung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Kauflustige ein 10proc. Badium zu erlegen hat, die Grundbuchsextrakte sowie die Schätzungsprotokolle können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfs-wert am 22. Juli 1884.

(3000—3) Nr. 6835.
Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung wird die mit dem Bescheid vom 29. August 1884, Z. 4558, auf den

2. August 1884 angeordnete zweite exec. Feilbietung der den Martin und Maria Obermann von Bidošice zustehenden Besiz- und Genussrechte auf die Realität Curr.-Nr. 121 ad Herrschaft Mödling vorgenommen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 20. Juli 1884.

(2871—2) Nr. 6073.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfs-wert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Supantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Borje von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 1044 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Feistenberg sub Rectf.-Nr. 1, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität im Reassumierungswege die zweite und dritte Feilbietungs-Tagatzungen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 28. August

und die zweite auf den 30. September 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Gebäude dieses k. k. Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfs-wert am 26. Juni 1884.

(2839—2) Nr. 4830.
Erinnerung

an Anna Tschinscher, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird der Anna Tschinscher, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Kopina von Venise die Klage puncto Erfindung der Realität Berg-Nr. 137 und 138 z. d. Großdorf eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 22. August 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bemessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 27ten Juni 1884.

(2840—2) Nr. 3123.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Dr. Wencinger in Gurfels ist die executive Versteigerung der dem Anton Tomazin von Straža gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 71 und 91 ad Katastralgemeinde Senuse bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

3. September 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gurfels, am 29. April 1884.

(2874—2) Nr. 6209.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Georg Sinkov von Hereindorf gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 43 ad Altenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 1. Juli 1884.

(2814—2) Nr. 8287.

Erinnerung

an Agnes Grozina von Straža, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird der Agnes Grozina von Straža, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jankar von Straža bei St. Valentin die Klage peto. Ersetzung der Realität Einlage Nr. 309 der Katastralgemeinde Senuse eingebracht, worüber die Tagung auf den

22. August 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Vidović von Straža als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfels, am 25ten September 1883.

(2968—2) Nr. 3539.

Bekanntmachung.

Ueber die von Josef Zibert jun. von Oberlaibach gegen Johann B. Globočnik, unbekannten Aufenthaltes, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolger, sub praes. 4. Juli 1884, Z. 3539, eingebrachte Klage peto. Verjährung und Erloschenklärung einer Forderung pr. 224 fl. C. M. wurde die Tagung auf den

19. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juli 1884.

(2945—2) Nr. 5601.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Gladin von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 25. Dezember 1883, Z. 11266, auf den 8. März 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, reassumando auf den

21. August 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(2842—2) Nr. 4367.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Martin Kunstel von Bründl sei die exec. Versteigerung der dem Lorenz Povhe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Weingartenrealität in Zelenstivh Einl.-Nr. 230 ad Katastralgemeinde Arch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Gurfels, am 12. Juni 1884.

(2803—2) Nr. 3442.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Ivan Starc von Gorenje Laze.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Ivan Starc von Gorenje Laze hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Valentin Evar von Gorenje Laze sub praes. 26. Mai 1884, Z. 3173, die Klage peto. gestützten Besitzes i. A. eingebracht, worüber zur summarischen Besitzstörungsverhandlung die Tagung im Orte des Streitgegenstandes, d. i. in Gorenje Laze, auf den

4. September 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhonic, k. k. Notar zu Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Juni 1884.

(2567—2) Nr. 3716.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Ule von Zirkniz (durch Herrn Dr. Suppan in Laibach) wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 14. November 1883, Z. 9693, auf den 24. April 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Maria Jurca von Zirkniz gehörigen Realität sub Rectif.-Nr. 17/2/a, Urb.-Nr. 18/1 ad Pfarrgilt Zirkniz, mit dem früheren Anhang auf den

30. August 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 30ten Mai 1884.

(2841—2) Nr. 4838.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Margaretha Baric von Sajowiz ist die exec. Versteigerung der dem Johann Jankar von Ravno bei St. Leonhard gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 43 ad Katastralgemeinde Smednit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. September,

die zweite auf den

4. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Gurfels, am 27. Juni 1884.

(2966—2) Nr. 2580.

Erinnerung

an Katharina und Anna Rozleucar, die Johann Smole'schen Kinder und deren Erben, sämtliche unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird der Katharina und Anna Rozleucar, den Johann Smole'schen Kindern und deren Erben, sämtliche unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Prosen von St. Veit Nr. 11, und zwar gegen Katharina und Anna Rozleucar, die Klage auf Verjährung der Forderung aus den zwei Schuldscheinen à 100 fl. c. s. c. mit 200 fl. am 26. Juli 1841 festgestellt und gegen die Johann Smole'schen Kinder die Klage auf Verjährung der infolge Cession vom 24. Juli 1850 auf der obfichergestellten Forderung der Katharina und Anna Rozleucar per 200 fl. sammt 5proc. Zinsen und Einbringungskosten am 24. Juli 1850 super und der Mehrbetrag per 71 fl. 21 kr., auf der Sube Rectif.-Nr. 19, Pfarrgilt St. Veit, intabuliert, und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

22. August l. J.,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karlinger, k. k. Postmeister in Sittich, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juli 1884.

(2612—2) Nr. 2032.

Erinnerung

an Johann und Anna Walland, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann und der Anna Walland, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marianna Zman von Mlata die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Einlage Nr. 12 der Katastralgemeinde Dlof im Grunde der Abhandlung vom 13. Dezember 1824 seit 13. Juni 1825 sichergestellten Forderungen à pr. 220 fl. 21¹/₂ kr. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

30. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Reisman von Bigaun als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juni 1884.

(2975—2) Nr. 3396.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin Čelešnič'schen Pupillen und die Jospina Fegec von Reifnitz.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Martin Čelešnič'schen Pupillen und der Jospina Fegec von Reifnitz hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ivan Belc von Reifnitz Nr. 69 sub praes. 9. Juni 1884, Z. 3396, die Klage auf Verjährung und Erloschenklärung der für die Genannten auf Urb.-Nr. 43 ad Herrschaft Reifnitz und 43 A Erg.-Band III, pag. 41 ad Herrschaft Reifnitz, pfandreichtlich sichergestellten Ansprache per 1750 fl. und 2000 fl. nebst Zinsen und anderen Genüssen eingebracht, und wurde hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit den Folgen des Ausbleibens angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ivan Klun, Handelsmann in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten Juni 1884.

Gut accreditierte Personen

aller Stände können ohne viel Zeitaufwand und ohne Capital und Risiko 1= bis 3000 fl. jährlich auf reelle Art durch den Verkauf gesetzlich erlaubter Lose und Renten verdienen.

Offerte an die Administration der „Fortuna“, Budapest, Deák-gasse 5. (2757)

Für die Osterberger Oelfabrik in Salloch (2917) bei Laibach wird ein 3—3

Werkmeister

gesucht, welcher der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein, technische wie etwas commercielle Bildung haben muss. — Offerte mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Referenzen sind an obige Fabriksverwaltung zu adressieren.

(3016) 2—2 Ein

Comptoirist

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, in allen Comptoirarbeiten bewandert, findet sofort Aufnahme, Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Als Gouvernante

wird ein Fräulein in gesetztem Alter, der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig — Kenntnis der italienischen Sprache ist bevorzugt, — welche die Präparandie absolvierte und auch im Clavier Unterricht erteilen kann, zur Erziehung von drei Kindern

3—2 **gesucht.** (2942)

Reflectierende wollen ihr Offert unter „Gouvernante“ an die Administration dieses Blattes bis zum 10. August einsenden.

Düsseldorfer Fabrik (Krakau)

empfiehlt ihren

Senf

dessen Qualität von der k. k. Versuchsstation Klosternenburg als vorzüglich anerkannt worden.

Zu bekommen in den Spezerei- und Delicatessen-Handlungen. (2726) 4

A. Mayers



Flaschen-Bier-Handlung

(3038) 1 in Laibach

empfiehlt vorzügliches

Märzenbier

aus der Brauerei Gebr. Kosler in Kisten à 25 u. 50 Flaschen.

Preis $\frac{7}{10}$ Liter 16 kr.

$\frac{3}{10}$ „ 12 „

Kisten und Flaschen franco zurück, oder sie werden billigst berechnet.

Sommerwohnungen

auf **Schloss Lustthal** (14 Zimmer, möbliert oder unmöbliert) werden bei sehr mässigen Preisen bestens anrecommantiert. Mittagstisch im Gasthause Leuz nebenan. Sparherd für Frühstück sowie Eisgrube im Hause. (3053) 3—1

Josef Palme, Besitzer.

Zu vermieten:

Ein Monatszimmer

mit freiem Eingange, mit oder ohne Möbel, in der Nähe des Südbahnhofes.

Auskunft: **Bahnhofgasse Nr. 24**, ebenerdig links. (2971) 3—2

(3007—2)

Nr. 6600.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird kundgemacht, dass den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Aloisia Wipace von Mödling Herr Friedrich Sapotnik als Curator ad actum beauftragt und dass demselben der Feilbietungsbescheid vom 28. April 1884, Nr. 3768, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 14. Juli 1884.

(3006—2)

Nr. 5671.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird kundgemacht, dass den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Krizan von Mödling Nr. 88 Herr Friedrich Sapotnik von Mödling als Curator ad actum beauftragt und dass demselben der Feilbietungsbescheid vom 26. März 1884, Nr. 2713, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 19. Juni 1884.

(2847—3)

Nr. 5312.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den Tabulargläubigern der Andreas Marinkitschen Realität Grundbucheinlage Nr. 25 und 26 der Steuergemeinde Pudob Namens Anton und Elisabeth Marinkitsch, resp. deren Rechtsnachfolgern, Herr Matthäus Tome von Altenmarkt unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 18. Mai 1884, Zahl 3619, als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, 14. Juni 1884.

(2580—3)

Nr. 4335.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Woschek von Laibach wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Februar 1884, Z. 340, auf den 10. Mai 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Unterplanina Hs.-Nr. 113 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

23. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen. k. k. Bezirksgericht Laibach, am 30sten Mai 1884.



Tamarinden-Syrup u. Pastillen.

Angenehme, erfrischende, auflösende, blutreinigende und besonders im Sommer durststillende Mittel. Werden angewendet bei Magen- und Darmentzündungen sowie als Präservativmittel von Personen, die leicht den Erhitzungen und Entzündungen unterworfen sind. 1 Flasche Syrup 40 kr., 1 Schachtel Pastillen 20 kr. (2268) 12—8

Apotheke Piccoli „zum Engel“ Laibach, Wienerstrasse.

!! Fernseher !!

Für Touristen, Gebirgs- und Landbewohner etc.

Zeigt auf 3 bis 4 Stunden Entfernung rein und deutlich!



Dieser neu erfundene Fernseher besteht aus zwei optischen Linsen, die an jedem beliebigen Spazierstocke etc. etc. befestigt werden können und von bedeutend grösserer Wirkung als Feldstecher sind, daher auch dieselben allgemeinen Beifall gefunden und besonders für Gebirgs- und Landpartien etc. etc. jedermann bestens zu empfehlen sind. Preise derselben: Fernseher mit Etui zum Einstecken in die Tasche fl. 1,25, feinere fl. 1,75, extrafeine mit grösseren optischen Linsen fl. 2,50; Baroskop, sicherer und verlässlicher Wetteranzeiger fl. 2; Pioskop (Milchprüfer), unentbehrlich für jeden Haushalt, in Etui fl. 1,75; kleine Taschen-Mikroskope (sehr starke Vergrösserung) 45 und 75 kr. (3017) 6—1

Neuer illustrierter Preiscurant per 1884 gegen Einsendung von 20 kr. Versendung per Cassa oder Postnachnahme.

Nur direct zu beziehen von

Klingl & Baumann in Wien, Tegetthoffstrasse Nr. 3.

Verlag von Sigmund Bensing in Wien, Prag und Leipzig.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Heinrich Heine's Werke

illustrierte Prachtausgabe.

Herausgegeben von

Heinrich Laube.

(3041) 3—1

Mit zahlreichen prachtvollen Illustrationen erster Wiener Künstler. Vollständig in circa 90 vierzehntägigen Lieferungen, Lexikonformat, auf feinstem Chamospapier gedruckt. Preis einer Lieferung nur 50 Pf. = 30 kr. 5. W. Subscriptionen nimmt entgegen und versendet auf Verlangen das 1. Heft zur Ansicht:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Pferde - Licitation.

Samstag, den 2. August 1884, um 10 Uhr vormittags werden auf dem Kaiser-Josef-Platze in Laibach die Hengste:

Gb.-Nr. 277: «Neapolitano-Caldas», Lipizaner Chocoladschimmel, 163 Cm. hoch;

Gb.-Nr. 203: «Moro», Teresowazer Rasse, Lichtfuchs, 167 Cm. hoch, und

Gb.-Nr. 195: «Pluto II.», Lipizaner Rasse, Weichselbraun, 153 Cm. hoch,

gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden versteigerungsweise hintangegeben werden.

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepôt Graz, Posten Nr. 2 zu Selo. (2959) 3—3



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (2325) 8

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Močnik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfsdorf: Apotheker Dom. Rizzoli; Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironeoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Sessana: Apotheker Ph. Ritschel; Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; Tschernembl: Apotheker Joh. Blazek; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid; Bischofsack: Ap. C. Fabiani.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Steirische Landes-

Kohitsch-Sauerbrunn

Unter-Steiermark.

Südbahnstation Pötschach.

Berühmter Glaubersalz-Säuerling, Stahlbäder, Kaltwassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen der Verdauungs-Organen. — Comfortabler Aufenthalt.

Saison Mai bis October.

Prospecte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.

Postkarten

in hübscher Ausführung

empfehlen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(360) 12—12